



*Gut gemeint -
doch leider tödlich!*

Wieviel Wasser, Licht und Wärme jede Pflanze braucht, welche Blumen sich für den Balkon, welche sich fürs Zimmer eignen, verrät das neue Ullstein-Sonderheft „Balkonpflanzen und Zimmerblumen“. Es ist überall für 50 Pfg. zu haben.

Möbel als Verräter. Keine Angst — es handelt sich nicht um Kriminalistisches; es soll nur gesagt sein, daß die Möbel kaum weniger als die Handschrift das Wesen der Benutzer verraten. Zeige mir Deine Wohnung, und ich werde Dir sagen, wer Du bist. Dazu läßt sich feststellen, daß die deutschen Architekten und Tischler es verstanden haben, Möbel zu gestalten, die nicht nur den Bedürfnissen des gegenwärtigen Menschen restlos angepaßt sind, die auch seinem Kulturgefühl und damit dem Charakter der nationalen Gemeinschaft klar und eindeutig Ausdruck geben.

Vier Jahrzehnte etwa hat es gedauert, die Nachahmungen der französischen Ludwig-Stile und der blind kopierten Museumsstücke der Gotik, der Renaissance und des Barocks, mit denen das unsicher gewordene neunzehnte Jahrhundert die Wohnungen dekorierte, zu überwinden. Die Etappen dieser Entwicklung werden durch unvergeßliche Ausstellungen und durch ebenso sittlich wie künstlerisch bedeutende Männer gekennzeichnet. Heute ist es beinahe selbstverständlich, daß unsere Möbel auf das offenste den neuen deutschen Typus, den Bürger der Notzeit, den ehrlichen, gut geordneten, der Wertarbeit verpflichteten Menschen enthüllen. Beinahe selbstverständlich und doch noch immer beachtenswert. Wie das in diesen Wochen die Deutschen Werkstätten, die von Anfang an zu den Pionieren des neuen deutschen Stils gehört haben, in ihren Ausstellungen (die gleichzeitig in Berlin, München, Dresden und Hamburg stattfinden) beweisen. Hier ist jeder Schrank, jeder Tisch, jeder Stuhl: ein Verräter schöner Notwendigkeit.

S Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Gr. Erfolge durch Blutreinigung. - Brosch. fr. **M**

Unsere Aprilscherze

aus voriger Nummer

Allerhand Bilderscherze brachten wir im Aprilheft des UHU, die sicherlich von den meisten Lesern als Aprilscherze erkannt worden sind.



So war es ein „Kino“

Das „sittenstrenge Spanien“ (S. 24) entpuppt sich bei näherer Besichtigung und einer kleinen Drehung als ein Lager von Edamer Käse.



So war es ein „Treppenhaus“

Das Treppenhaus auf der nebenstehenden Seite war das Shell-Haus in Berlin; man muß nur das Foto drehen: was senkrecht war, wird waagrecht, dann erkennt man gleich das große Haus.

„Eine gefährliche Erfindung“ (S. 63) wäre es in der Tat, wenn es der Technik, die ja schon allerhand Zauberkunststücke zuwege gebracht hat, wirklich einmal gelänge, sich auch die Wärme der Gefühle zunutze zu machen. Vorläufig aber war das nur ein Aprilscherz des Fotografen, der nach der Lektüre des (in der gleichen Nummer erschienenen) ernsthaften Artikels über die „Wunder der Fotografie“ zu lange über die Wärmewirkung der infraroten Strahlen nachgedacht hatte.

Die Firma Herrmann Gerson stellte uns zu unserem Artikel „Streit um eine Zimmereinrichtung“ freundlichst die Möbel zur Verfügung.

Die Rätsel „Zauberwort“ und „Das ungleiche Hochzeitspaar“ sind dem „Neuen Rätselbuch“ von Wilh. Neumann, Drei Masken-Verlag, entnommen.